Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 9 (1912)

Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

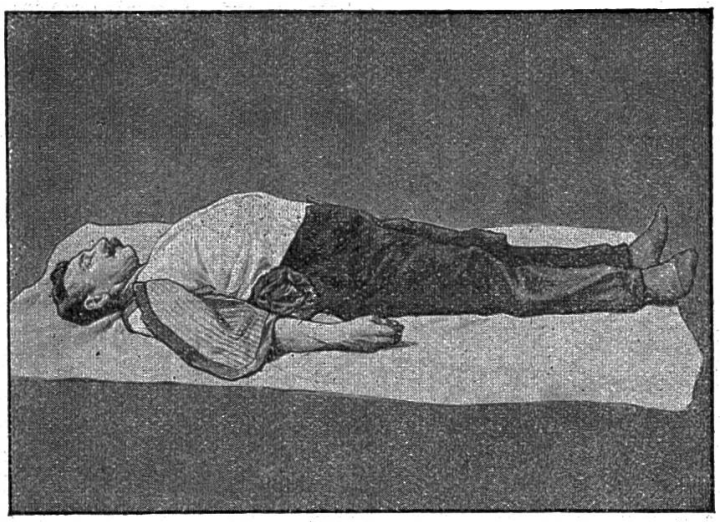
Nr. 3.	Neue Folge. IX. Jahrg.	März 1912.

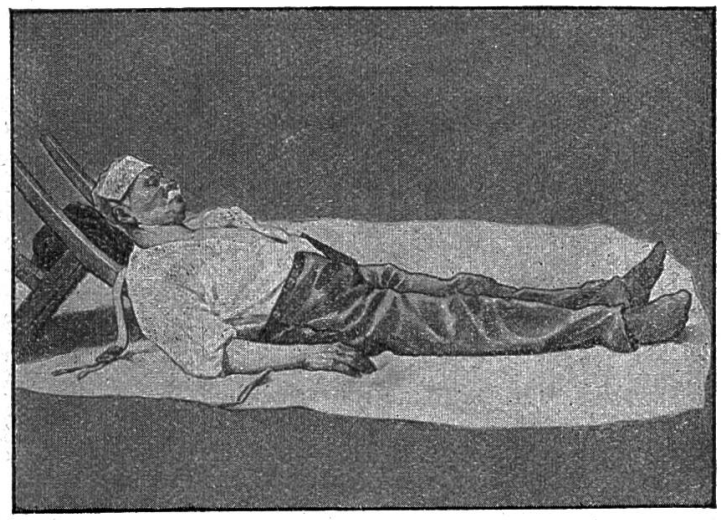
Inhalt: Meinholds Tafeln: „Erste Hilfe". — Kinematographische Unterrichtsmethode. — Ein neues Lunarium nach Perregaux. — Grasers naturwissenschaftliche Tafeln. — Aus dem Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Meinholds Tafeln: „Erste Hilfe".

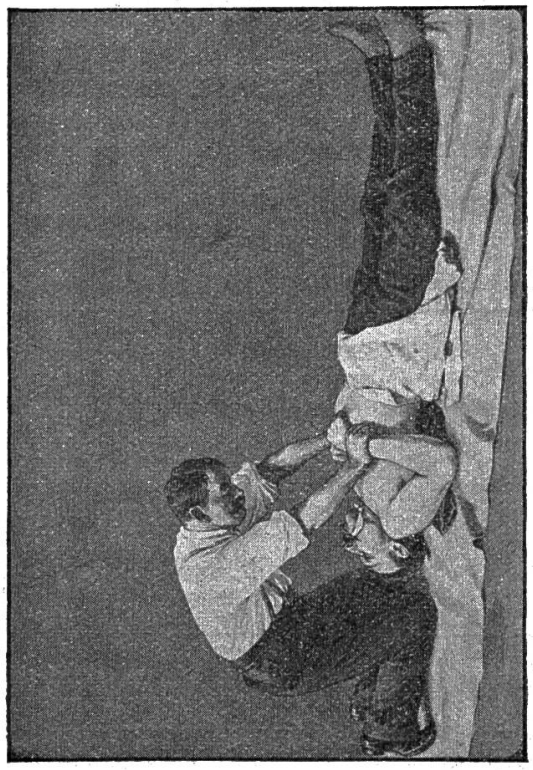
Die ganze Serie dieser im Verlage C. C. Meinhold & Söhne, Dresden, erscheinenden Tafeln umfasst fünf Bilder, die sich durch Anschaulichkeit und leichte Verständlichkeit vor anderen Darstellungen ähnlicher Art aufs Vorteilhafteste auszeichnen. Da alles Nebensächliche und Überflüssige weggelassen ist, so muss sich die Aufmerksamkeit des Beschauers einzig auf die dargestellten Personen und ihr Verhalten konzentrieren, wodurch ein Eindruck von bleibender Wirkung erzielt wird. Der dunkle Hintergrund, von dem sich die entblössten Körperteile und die Verbände mit grosser Deutlichkeit abheben, trägt noch ganz wesentlich zur Anschaulichkeit der Bilder bei.

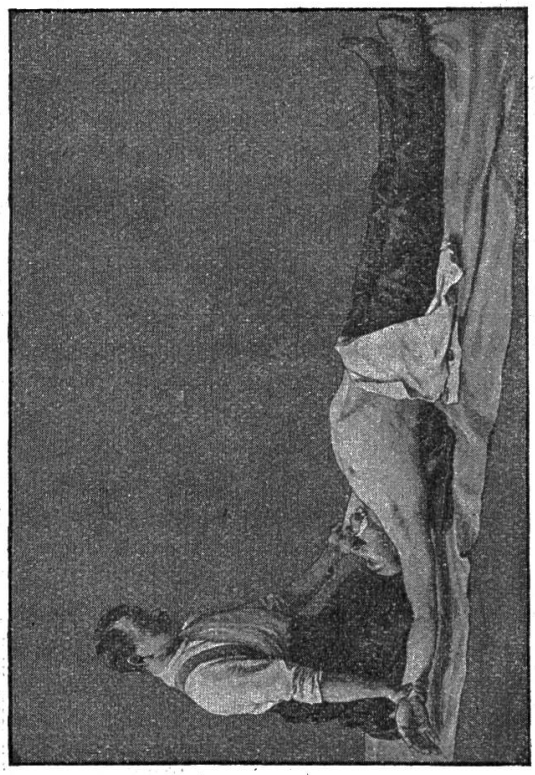
Die erste Tafel behandelt Ohnmacht und Bewusstlosigkeit; sie zeigt auf der einen Abteilung, wie der Ohnmächtige, auf der anderen, wie der aus



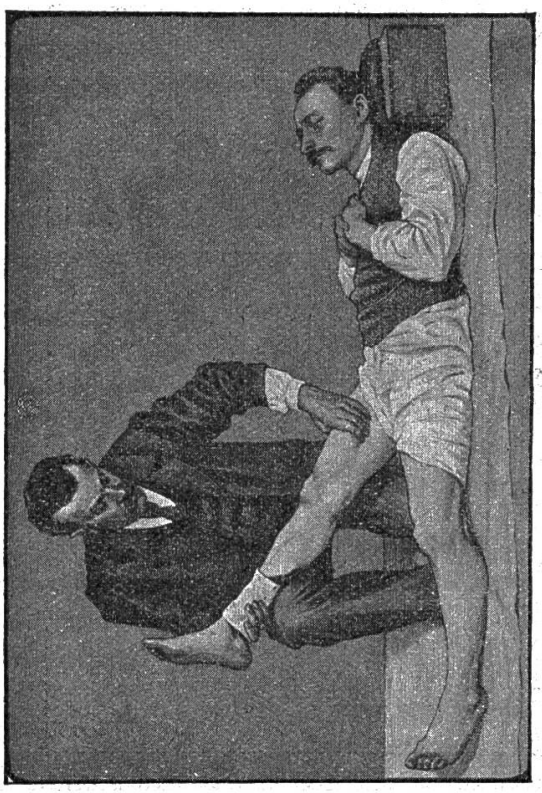


Taf. I. *Ohnmacht und Bewusstlosigkeit.*





Taf. II. *Künstliche Atmung nach Silvester.*



Taf. V. *Schlagaderverletzung am Bein.*

irgend einer anderen Ursache (Hitzschlag u. a.) Bewusstlose zu legen ist. Die zweite Tafel gibt Anweisung über die künstliche Atmung nach Silvester; sie veranschaulicht, wie Wiederbelebungsversuche z. B. bei einem Ertrunkenen von einer helfenden Person auszuführen sind. Auf der dritten Tafel sind Wiederbelebungsversuche durch zwei Helfer nach Howard dargestellt. Die beiden folgenden Tafeln behandeln die vorläufige Blutstillung bei Schlagaderverletzung, und zwar Tafel 4 am Arme, Tafel 5 am Beine. Auch hier ist, wie bei den anderen Blättern, die Bildfläche in zwei Hälften geteilt. Die eine zeigt die vorläufige Hemmung des Blutausflusses durch Zusammendrücken der Schlagader, die andere die Anlage eines einfachen Notverbandes.

Eine sehr wertvolle Beigabe zu diesen Bildern sind die Erklärungsblätter. Sie enthalten auf der Vorderseite das betreffende Bild in Schwarzdruck, auf der Rückseite kurze und klare Erläuterungen nach besonderen Gesichtspunkten, wie: Kennzeichen oder Zweck; was ist zu tun; wann kann Bewusstlosigkeit eintreten, in welchen Fällen muss künstliche Atmung vorgenommen werden u. a. Neben diesen Angaben über die Ausführung der Hilfeleistung finden sich noch andere nützliche Bemerkungen: es wird vor unhygienischen, wenn auch volkstümlichen Handlungen gewarnt und namentlich schleuniges Herbeiholen des Arztes empfohlen. Die eindrucksvollen Tafeln erfüllen einen guten Zweck und haben darum an zahlreichen Orten ihre Berechtigung: in der Maschinenhalle, in der Wohnung, bei Spiel und Sport, in der Schulstube, man möchte sagen überall, wo menschliches Leben sich abspielt. Die einzelnen Tafeln, 66/92 cm, kosten Mk. 1.30 *B.*

Kinematographische Unterrichtsmethode.

Im Verlage E. Demme, Leipzig, ist eine Schrift: „Durch die Technik zur Schulreform“ erschienen. Der Verfasser, Hermann Lemke, huldigt, wie die Mehrzahl der modernen Schulreformer, dem Grundsatze, das Alte tauge nichts, im Neuen dagegen sei alles Heil. Was ist nun das Neue, das er anbietet? Eine Lehrmethode, der er den Namen „Kinematographische Unterrichtsmethode“ gibt. Darnach sollen der Kinematograph, das Skioptikon und der Phonograph in unseren Schulen von unten bis oben ihren Einzug halten und eine völlige Umgestaltung herbeiführen. Unter der Herrschaft dieser Errungenschaften der Technik wird die alte „Sprechschule mit Rute und Fibel“ in kurzer Zeit verschwinden und an ihre Stelle lebensvoller geistiger Inhalt treten, der den Kindern die Schule zu einer Lieblingsstätte machen wird. Durchaus zutreffend kritisiert E. Scholz in der „Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik“ dieses neueste Erzeugnis schulreformerischer Literatur, indem er u. a. sagt: „So muss unsere böse Gegenwartschule, diesmal als „Sprechschule“, wieder einmal gerettet werden, denn sie taugt samt ihren Lehrern kaum etwas. So wird zwar der Lehrer durch den Kinematographen nicht gleich vollständig überflüssig, aber er macht ihn erst „zu einem Leiter und Führer der Schüler im wahrsten Sinne des Wortes“. (!) Und auch der Schüler kann durch kein anderes Mittel besser „zu Aufmerksamkeit, Beobachtung und Selbsttätigkeit erzogen werden“ als durch dieses neue Lehrmittel. Und der Phonograph ist schon deswegen in der Volksschule für die Pflege eines reinen Hochdeutsch unerlässlich, weil der Lehrer nicht in der Lage ist, ein solches den Schülern vorzusprechen, die meisten Lehrer auch phonetisch nicht geschult sind, um Klangfärbungen wahrzunehmen und die „schreckliche Schulsprache mit ihrer singenden Betonung“ zu verhindern.

Man sieht, wohin es führt, wenn immer wieder neue moderne Methoden erfunden und begründet werden sollen. Dass die genannten technischen Hilfsmittel der Schule sehr gute Dienste leisten können, wer wollte daran zweifeln? Aber es bleiben eben nur Hilfsmittel, nichts anderes, mögen sie technisch noch so vollkommen sein. Von der Technik eine grundlegende Änderung des Schulbetriebes, der Lehrmethode zu erwarten und in der hier versuchten Weise zu begründen, ist mindestens — gewagt. Wann wird dieser Methodenunfug einmal aufhören?"

Ein neues Lunarium nach Perregaux.

Beim elementaren Unterrichte in der astronomischen Geographie ist die Verwendung von zweckmässigen Veranschaulichungsmitteln sozusagen unerlässlich, sie sollen dem noch mangelhaft entwickelten Raumsinn der Schüler zu Hilfe kommen. Viele der im Gebrauch stehenden Apparate leiden jedoch an dem Übelstande, dass sie zu viel zeigen wollen und eben wegen ihrer universellen Verwendung oft eine sehr eingehende und zeitraubende Vorbereitung erfordern, ein Umstand, der häufig dazu führt, dass der Apparat ungebraucht im Kasten bleibt. Die besten Dienste leisten immer einfach konstruierte Apparate, deren Verwendung im Unterrichte möglichst wenig Vorbereitung erfordert und die dem induktiven Lehrverfahren nicht hindernd in den Weg treten. Ein solcher Apparat ist das neue Lunarium von Charles Perregaux, Administrateur du Technicum, Le Locle. Der Erfinder schreibt uns über den Apparat folgendes:

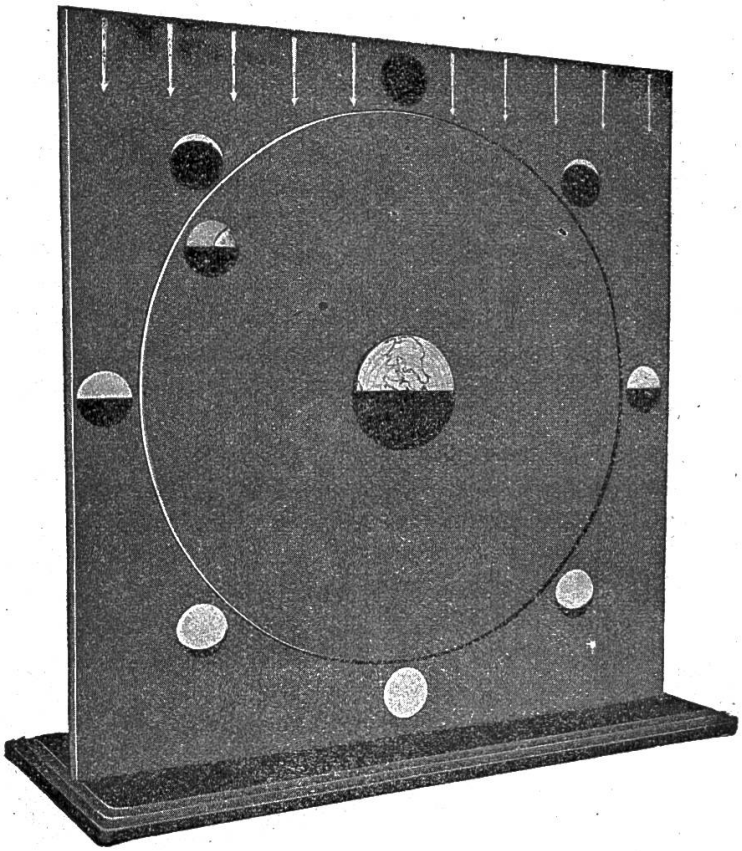
„C'est après de longs essais que j'ai fixé la forme définitive de cet appareil que je voulais arriver à construire pratique et surtout simple. — Que l'auditoire soit grand ou petit, le lunarium permet d'établir ce qui suit:

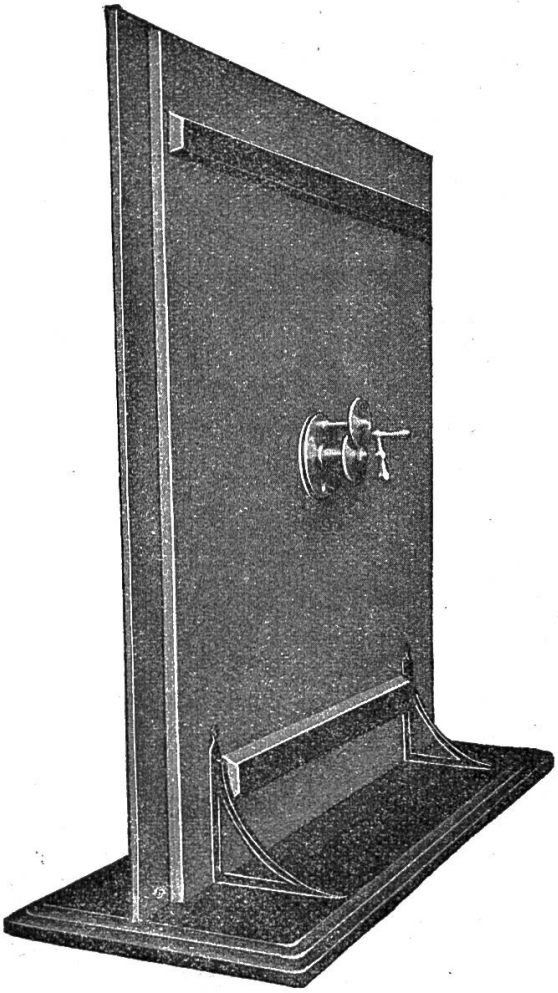
a) Conjonction et opposition.

b) Phases de la lune.

c) Quand il y a nouvelle lune, c'est pleine terre — premier quartier de lune, dernier quartier de terre — pleine lune, nouvelle terre — dernier quartier de lune, premier quartier de terre.

d) Durée de rotation de la terre; durée de rotation et de révolution de la lune. — La lune fait un tour sur elle-même dans chaque révolution.





c) La lune tourne tonjours la même face vers la terre.

f) La nouvelle lune passe au méridieu à midi — en premier quartier (lune du soir) à 6 heures du soir — en pleine lune à minuit — en dernier quartier (lune du matin) à 6 heures du matin.

Au moyen de cet appareil on peut donner tous les renseignements et demonstrations relatifs à la lune.

Die Einrichtung des Apparates ist etwa folgende: In der Mitte einer grossen dunkelblauen vertikalen Tafel ist die Erdkugel in Gestalt einer drehbaren Scheibe dargestellt, um die sich die Mondscheibe dreht. Am oberen Rande der blauen Fläche deuten einige helle Pfeile die Richtung der parallelen Sonnenstrahlen an. Eine Handkurbel und ein Zahnradgetriebe auf der Rückseite des Apparates ermöglichen es, die Erdscheibe in der Mitte zu drehen und die Mondscheibe im Kreise um die Erde herum zu bewegen. Die Übersetzung des Zahnradgetriebes entspricht der mittleren synodischen Mondumlaufszeit zwischen Perihel und Aphel der Erde. Durch pendelartig aufgehängte schwarze, halbmondförmige Scheiben, welche bei der Rotation beständig die von der Sonne abgewandte Seite von Erde und Mond verdecken, werden die beleuchteten Teile der beiden Himmelskörper von den dunkeln sehr deutlich unterschieden. So gestattet der Apparat, die Mondphasen in ihrer Reihenfolge vor den Augen der Zuhörer auf äusserst klare Weise entstehen zu lassen. Acht Stellungen des Mondes sind auf dem Rande des Apparates durch feste Zeichnungen zur Darstellung gebracht; sie stimmen genau mit den Phasen der sich vorüberbewegenden Mondscheibe überein. Die Einfachheit der Handhabung, sowie die Anschaulichkeit, mit welcher die in Betracht kommenden Begriffe demonstriert werden können, machen den Apparat recht empfehlenswert. Er wird geliefert von der Firma Ferdinand Ernecke, Berlin-Tempelhof. *B.*

Grasers naturwissenschaftliche Tafeln.

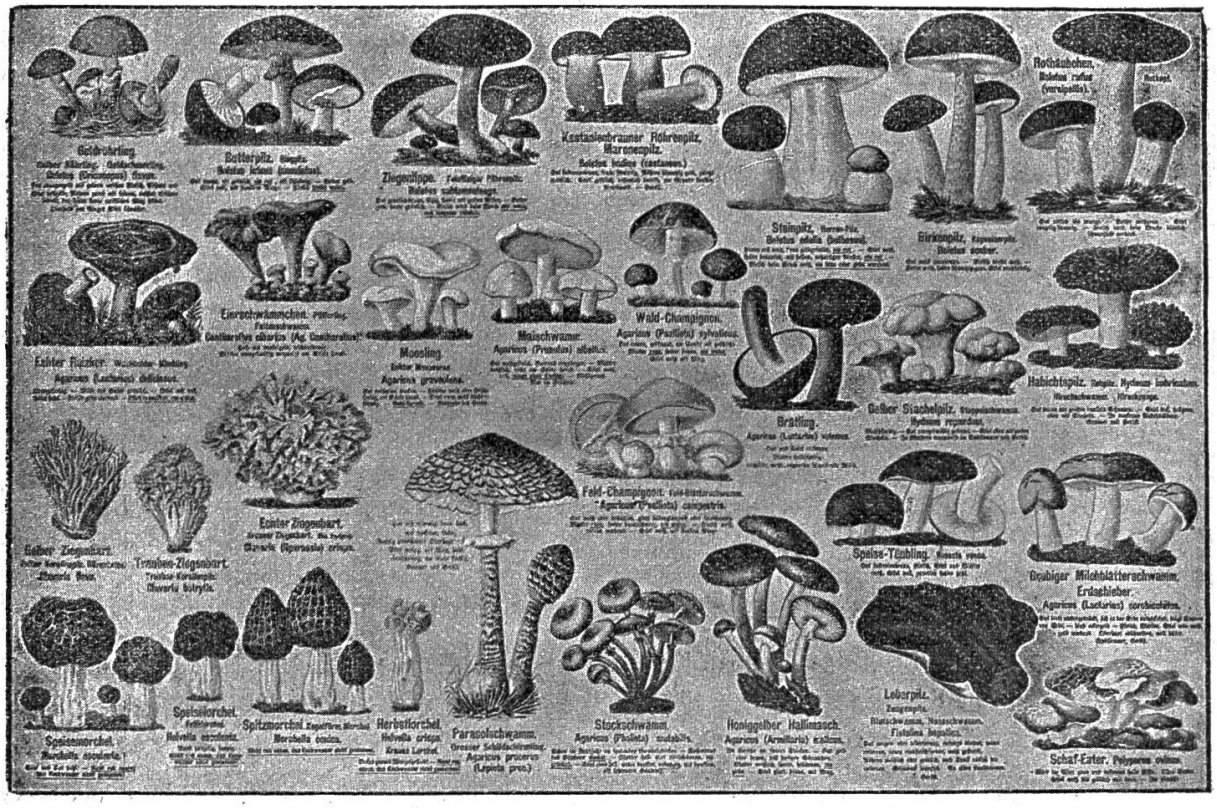
Diese Tafeln bilden zusammen ein grosses Anschauungswerk, das alle Gebiete der Naturgeschichte beschlägt und sich auch noch auf die Landwirtschaft erstreckt. Sein Inhalt ist folgender:

Nr.	1.	*Raschke*, Prof. Dr.,	Tafel essbarer Pilze	Mk.	—.90
„	2.	„	Tafel giftiger und verdächtiger Pilze	„	1.20
„	3.	„	Tafel einheimischer Schmetterlinge	„	1.20

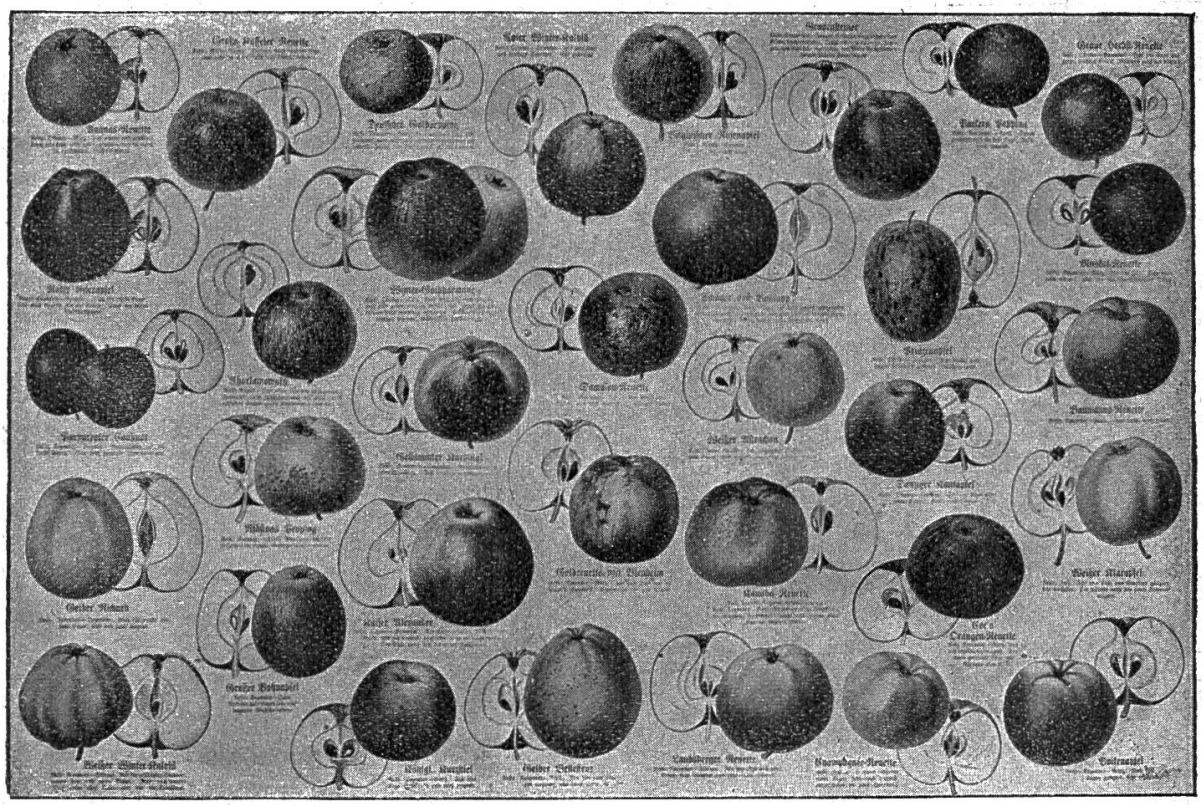
Nr.	4.	*Raschke,* Prof. Dr.,	Tafel einheimischer Käfer	Mk.	1. 20
„	5.	„	Tafel der Süsswasserfische	„	1. 20
„	6.	„	Tafel der Seefische	„	1. 20
„	7.	„	Tafel der Tiere und Pflanzen des Meeres und des Strandes	„	1. 20
„	8.	„	Tafel der Mineralien	„	1. 20
„	9.	„	Tafel einheimischer Vögel	„	1. 20
„	10.	„	Tafel ausländischer Vögel	„	1. 20
„	11.	„	Tafel der Apfelsorten	„	1. 20
„	12.	„	Tafel der Birnensorten	„	1. 20
„	13.	„	Tafel der Schädlinge des Obst-, Garten-, Gemüsebaues und der Landwirtschaft (Insekten usw.)	„	1. 20
„	14.	„	Tafel der Steinobst- und Beerensorten	„	1. 20
„	15.	„	Tafel der Feld- und Wiesenblumen	„	1. 20
„	16.	„	Tafel der Wald- und Wasserblumen	„	1. 20
„	17.	„	Tafel der Bäume und Sträucher	„	1. 20
„	25.	*Bräuer,* Veterinärrat,	Tafel der Pferderassen	„	1. 60
„	26.	„	Tafel der Rinderrassen	„	1. 60

Die Tafeln sind sowohl gefalzt in Umschlag zum Einstecken, als auch plano gerollt zu haben. Auf Leinwand aufgezogen mit Ösen Preis Tafel I 2 Mk., die übrigen Tafeln je Mk. 2. 50.

Sämtliche Blätter zeichnen sich aus durch prächtig kolorierte und bis in alle Details fein ausgeführte, naturgetreue Zeichnungen. Die beiden Pilztafeln zeigen die *Pilze* in recht gut wiedergegebenen Farben. Unter



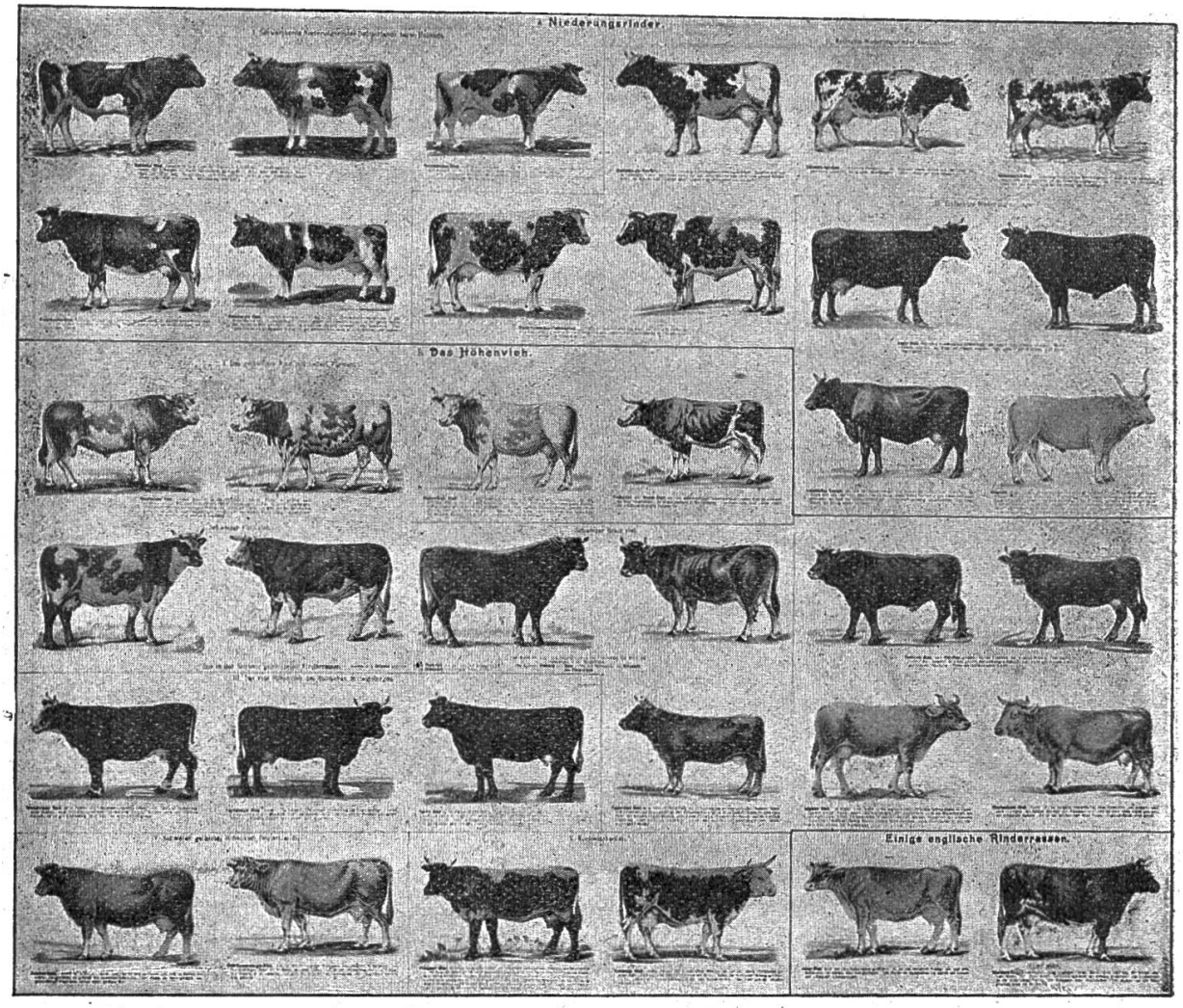
Nr. 1. *Tafel essbarer Pilze.*



Nr. 11. *Tafel der Apfelsorten.*

jedem einzelnen Bilde steht der Name und eine kurze Beschreibung des dargestellten Objektes. Die Tafel 3 enthält die Abbildungen von über hundert *Schmetterlingen* in natürlicher Grösse und frischen Farben mit geschickter Auswahl der wichtigen und häufigen, eingeteilt in fünf Gruppen. Mit gutem Grunde wurde von einer Darstellung der Mikrolepidoptera Umgang genommen. Bei vielen Arten ist auch die Unterseite abgebildet, und bei jedem Bilde steht der Name, meist auch der Fundort der Raupen, Flugzeit, Schädlichkeit u. a. Ein sehr hübsches Blatt ist Tafel 4 mit der Darstellung der einheimischen *Käfer*. Die kleinen Käfer sind stark vergrössert abgebildet, doch ist nebenan die natürliche Grösse linear beigefügt. Wo es nötig erschien, sind sowohl männliche, als weibliche Exemplare derselben Art nebeneinander gestellt; auch ist auf die Entwicklungsstadien Rücksicht genommen. Den lateinischen und deutschen Namen jeder Art ist meist auch noch eine kurze Notiz über Aufenthaltsort, Nutzen oder Schaden usw. beigefügt. Die *Fischtafeln* stehen fast einzig in ihrer Art da; sie bieten eine Übersicht der wichtigsten Süsswasser- und Seefische nach Klassen und Familien geordnet. Den naturliebenden See-Badegästen wird die *Strandtafel* (7) eine recht willkommene Gabe sein. Als besonders lehrreiches Unterrichtsmittel darf die *Mineralientafel* bezeichnet werden, welche die wichtigsten Vertreter der Gesteinsarten in ihrer charakteristischen Farbe und Gestalt darstellt. Den Abbildungen sind auch Angaben über chemische Zusammensetzung, Härte, spezifisches Gewicht und Vorkommen beigegeben. Die Blätter 11—17 und 25 und 26 vermögen namentlich Landwirten, Gartenfreunden, Pomologen willkommene Dienste zu leisten.

Die Reichhaltigkeit in der Stoffdarbietung ist bei all diesen Tafeln derart, dass von ihrer Verwendung beim ersten Unterrichte in der Natur-



Nr. 26. *Tafel der Rinderrassen.*

kunde wohl kaum die Rede sein kann; dagegen haben sie auf höhern Schulstufen, wo es sich darum handelt, tiefer in den Stoff einzudringen und gelegentlich auch vergleichende Zusammenstellungen und Übersichten vorzunehmen, wohl ihren Platz. Sodann bieten sie jedem einzelnen Schüler, überhaupt jedem Naturfreunde ein vorzügliches Hülfsmittel zur Bestimmung von Naturobjekten und dürften gerade deswegen auch zur Anlage von Sammlungen mannigfach Anregung geben. Die Tafeln sind im Pestalozzianum ausgestellt. *B.*

Aus dem Pestalozzianum.

Lokal. Die Besucher der Ausstellung werden auf folgende neu ausgestellten Objekte aufmerksam gemacht:

1. *Grasers* naturgeschichtliche Tafeln.
2. Arbeiten des *Zeichenkurses in Affoltern a/A.* (vom 19. an).
3. Die Handarbeit als Fach- und Unterrichtsprinzip an der Volksschule. Ausstellungs-Objekte von der Dresdener-Hygiene-Ausstellung.

Verein für das Pestalozzianum.

Als neue Mitglieder sind dem Vereine beigetreten: 15. Frl. *Elise*

Lenhard, Lehrerin, Zürich III; 16. Frl. *Marg. Näf,* Lehrerin, Wangen, Zürich; 17. Hr. Dr. *O. Kleiber,* Basel; 18. Frl. *Elsa Stahel,* Lehrerin, Oerlikon, Zürich; 19. Hr. *E. Schwyn,* Reallehrer, Schaffhausen; 20. Hr. *J. von Grüningen,* Lehrer, Bern; 21. Frl. *Lilly Müller,* stud. phil., Winterthur, Zürich; 22. Hr. *H. A. Ott,* Direktor der Beustschule, Zürich V; 23. Hr. *A. Schoch,* Lehrer, Zürich III; 24. Hr. *O. Siegfried,* Reallehrer, Beringen, Schaffhausen; 25. Frl. *Marg. Huber,* stud. phil., Zürich I; 26. Tit. *Gemeindeschulpflege Wetzikon,* Zürich; 27. Hr. *G. Strickler,* Sekundarlehrer, Grüningen, Zürich; 28. Tit. *Gewerbeverein Appenzell*; 29. Hr. Prof. *Leo Weber,* Solothurn; 30. Frl. *Frieda Hürlimann,* Zürich V; 31. Hr. *J. Rüegg,* Lehrer, Zürich V; 32. Hr. *J. Hugentobler,* Lehrer,Niederuzwil, St. Gallen.

Wir laden zum Eintritt freundlich ein, indem wir auf die reichhaltige Literatur pädagogischer und allgemeiner Natur aufmerksam machen, die an *Büchern* und *Zeitschriften* der Lehrerschaft zur Verfügung steht. *Porto* für Büchersendungen (bis zu 2 Kilo) 15 Rp. Unsere Adress-Zettel (15 Rp.) sind bei der Rücksendung nur umzuwenden und zur Spedition (ohne weitere Kosten) zu benützen.

Neue Bücher — Bibliothek.

Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit.

**Ab-Egg, G.* Fünfzigjahrfeier der zugerischen Kantonsschule. VII. 1849.

**Ackermann, H.* Anleitung zur Blumenpflege. II. A. 269.

**Appenzellische* Jahrbücher. XXXIX. Jahrg. P. II. 311.

Avenarius, Ferd. Das fröhliche Buch. VII. 1833.

Binet, Alf. Les Idées modernes sur les enfants. VII. 1879.

**Blanckertz, R.* Die zeitgemässe Schrift. II. B. 952.

**Bodmer-Weber.* Jubiläumschrift der Gemeinnützigen Gesellschaft Zürich. II. B. 951.

Bonus, Arth. Rätsel. 1. u. 2. Bd. VII. 1829 a. u. b.

**Brenner, W.* Wert u. Unwert der Schulzeugnisse. II. B. 945.

**Brinkmann, M.* Der Schulgarten. II. M. 35. m.

**Bruckner, Carl.* Jugend- und Volkslektüre. II. B. 950.

**Buchheim, M.* Ferdinand Olivier. II. O. 946.

**Budde, Gerh.* Begründung einer Pädagogik der höh. Knabenschulen auf Rudolf Euckens Philosophie. VII. 1870. — Das Gymnasium des 20. Jahrh. VII. 1869. — Freiere Gestaltung des Unterrichts an der höhern Knabenschule. II. B. 947.

**Busse, L.* Die Weltanschauungen der gr. Philosophen der Neuzeit. V. Aufl. VII. 3. 56.

**Cauer, P.* Das Altertum im Leben der Gegenwart. VII. 3. 356.

**Christ, Lukas.* Abstinenzmotive. II. C. 184.

**Clemenz, B.* Schule und Bazillus. II. M. 35. s.

**Coéducation* des Sexes. II. C. 179.

**Cohn, E.* Physikalisches über Raum und Zeit. II. C. 183.

**Cohn, Mich.* Kinderprügel und Masochismus. VII. 71. (95).

**Congrès,* IIième, International de l'enseignement primaire. III.

**Congrès* International de l'éducation Populaire. III.

Corray, H. Neulandfahrten. VII. 1851.

**Crantz, P.* Arithmetik u. Algebra. 2. T. VII. 3. (205).

**Damaschke, A.* Die Bodenreform. 6. Aufl. VII. 1878.

**Dammer, Udo.* Blumen und Pflanzen im Zimmer. VIII. 3. 359.

**Dana, R. H.* Two Years Before the Mast. VII. 1746 x.

**Demmes Hans- und Volksbibliothek.* Willst du gesund werden? Nr. 7,

11, 13, 40, 47, 49, 67 u. 68. II. D. 264.

*Deutsche Unterrichtsaustellung in Brüssel 1910. 1 u. 2. T. VII. 1846 a. u. b.

*Donath, W. Willmann in seinem Verhältnis zu Lorenz v. Stein. II. M. 34. z.

*Duchosal, M. Notions élémentaires d'instruction Civique. II. D. 290.

*Dula, Franz. Die Elementarübungen. II. D. 291.

*Engel, E. Deutsche Literaturgeschichte. 6. Aufl. VII. 1376 a.

*Fisler, A. Handfertigkeitsunterricht auf der Elementarstufe II. F. 520.

*Flügel, O. Zwei Seelen in meiner Brust. II. M. 35 b.

*Foltz, O. Die Vergleichung. II. M. 35 a.

*Frey, J. Aus Frühmorgenstunden. VII. 1828.

*Fulda, Helmers u. a. Die Schule der Zukunft. VII. 1881.

*Furrer, A. Reorganisation der Basler Volksschule. II. F. 519.

*Gebhard, Otto. Durch Steppe und Urwald. VII. 1868.

*Geffcken, Joh. Die griechische Tragödie. 2. Aufl. VII. 1845.

*Gibson, Ch. Was ist Elektrizität? VII. 6 l.[1]

*Glück, M. Schwachbeanlagte Kinder. VII. 1872.

*Goeldi, E. Der Ameisenstaat. II. G. 578.

*v. Greyerz, O. Im Röseligarte. Bd. V. VII. 104 e.

*Gruber, Th. Wirtschaftliche Erdkunde. 2 Aufl. VII. 3 (122).

*Gysler, C. Chlini Ursache, Grossi Würkige. II. G. 579.

*Haase, Herm. Die entscheidende Frage im ersten Rechenunterricht. II. M. 35 t.

*Haller, P. 's Juramareili. II. H. 799.

*Heise, K. Die Wahrheit über Jesus. II. H. 803.

*Heitmüller, W. Taufe und Abendmahl. VII. 656 (22/23.)

*Hentzschel, Rud. Christian Weiss und seine Pädagogik. II. M. 35 f.

*Hermann, Dr. Verständnis krankhafter Seelenzustände beim Kinde. VII. 71 (67).

*Herter, J. Die Schreiblesemethode. II. H. 800.

*Höchle, J. Repetitions-Fragen und Antworten. II. H. 804.

*Höfer Aug. Studienreise nach den Vereinigten Staaten. II. H. 801.

*Hoffmann, A. Wesen und Heilung der Sprach- und Stimmkrankheit? VII. 1847.

*Jones, H. Browning. VII. 1744 x.

*Hope, Anth. A Man of Mark. VII. 1745 a l.

*Howard, Walter. Wie lehre ich das Notensystem? II. M. 581. (39).

*Horneffer, Aug. Erziehung der modernen Seele. VII. 1853.

*Hözel, E. Reden und Ansprachen bei Schulfeierlichkeiten. VII. 1873.

Huber, A. Jahrbuch des Unterrichtswesen in der Schweiz. 1910. III. 40 x.

*Hübner, M. Die physikalischen Schülerarbeiten. II. H. 802.

*Hugo, Victor. Le Rhin. Lettres à un ami. 1 et 2. VII. 1747 f.[1]

*Hugo, Victor. Oeuvres complètes. VII. 1747 a[1]—e[1].

*Hunziker, Rud. Corrodis züridütsche Übertrag. d. Mostellaria d. Plautus. VII. 1647 b.

*Jatho, Pfr. Berichterstattung über die Absetzung. Predigt. II. J. 254 u. J. 255.

*Jegerlehner, J. Marignano. VII. 1612.

*Jessen, Chr. Geborgene Garben III. Bd. VII. 856. c.

*Isler, A. Aus der Franzosenzeit. 1. Bd. VII. 1827.

*Keferstein, Hs. Grosse Physiker. VII. 1764. d.

*Klauwell, O. Theodor Kirchner. II. M. 581.

*Knobel, F. Naturschutz. II. K. 652.

*Kohlhase, Fr. Gestaltung des grammatischen Unterrichts. II. M. 35. n.

*Korrodi, Ed. Gottfried Keller. VII. 1882.

*Krause, A. Die Sonne. VII. 3 (357).

*Kreisel, Max. Das Arbeitsprinzip im

Chemieunterricht der Volksschule. II. K. 651.

*Krimsse, Max. Weises Betrachtungen über geistesschwache Kinder. VII. 71 (97).

*Kull, Gotth. Denkschrift der Blindenanstalt Zürich 1809—1909. VII. 1858.

*Kunze, Ludw. Die päd. Gedanken K. Chr. Fr. Krauses. II. M. 35. q.

*Lehmann, H. Die Kinematographie. VII. 3 (358).

*Leupold, Edm. Der Kampf um den Religionsunterricht im Königreich Sachsen. II. L. 473.

Löffler-Lindemann. Mit Modellierholz, Schere und Kreide. VII. 1856.

*Lorenz, J. Wirtschaftl.-soziale Verhältnisse in der schweiz. Heimarbeit. I. Bd. VII. 1871. — Einige Kapitel schweiz. Fabrikstatistik. II. L. 474.

*Lüders, E. Weltbund für Frauenstimmrecht. II. L. 478.

*Marshall, Arch. Exton Manor. VII. 1889 (2).

*Mehlhorn, P. Wahrheit und Dichtung im Leben Jesu. VII. 3 (137).

Meier, Bruno. Wie ein Ozeandampfer entsteht. VII. 1309 a.

*Merriman, H. The Last Hope. VII. 1745 z.

*Noatzsch, Rich. Die musikalische Form d. Volkslieder. II. M. 581 (33).

*Mönkenmöller. Alkoholismus und Kindesalter. II. M. 35 u.

*Mühlhausen, Rud. Und Gott sprach: vorwärts! II. M. 667.

*Müller, Eug. Eine Glanzzeit des Zürcher Stadttheaters. VII. 1854.

*Muthesius, Karl. Grundsätzliches zur Volksschullehrerbildung. II. M. 666.

*Oberbach, Joh. Staatsbürgerliche Erziehung in Handelsschulen. II. O. 142.

*Oppel, Karl. Zum Andenken. II. O. 141.

*Oppenheimer, S. Probleme der modernen Astronomie. VII. 3 (355).

*Pabst, A. Moderne Erziehungsfragen. VII. 1874.

Peary, E. R. Dem Nordpol am nächsten. VII. 1867.

*Penzig, R. Ernste Antworten auf Kinderfragen. I. P. 211. a.

*Petzoldt, J. Einwände gegen Sonderschulen für hervorragend Befähigte. II. P. 352.

*Plecher, Hs. Grundlagen der staatsbürgerlichen Erziehung in der Volksschule. II. P. 351.

*Poincaré, Henri. Die neue Mechanik. II. P. 353.

*Prodinger, K. Was ich mit der Schulgemeinde will. II. P. 354.

*Quiller-Couch. True Tilda. VII. 1889 (3).

*Raecke. Die Behandlung nervöser Schulkinder. II. M. 34 y.

Rein, W. Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik. 44. Jahrg. V.

*Reinhart, J. Liedli ab em Land. VII. 1884.

Rethwisch, C. Jahresbericht über das höhere Schulwesen. 1910. I. R. (379 h.)

*Richter, E. Wie wir sprechen. VII. 3 (354).

*Rössel, Fr. Stoffauswahl im Unterrichte schwachsinniger Kinder. VII. 71 (87).

*Sarolea, Ch. Count L. N. Tolstoy. VII. 1746 y.

*Schinnerer, Joh. Schrift und die moderne Schriftfrage. II. S. 1416.

*Schmid, Otto. Fürstliche Komponisten. II. M. 581 (35).

*Schmids Notiz- u. Merk-Buch für Photographierende. VII. 1883.

*Schmidt, F. Jugendgericht in Plauen im Vgtl. VII. 71 (91).

*Schmidt, G. M. Geschichte des Welthandels. VII. 3 (118).

*Schmidt, W. Begriff der Persönlichkeit bei Kant. II. M. 35. p.

*Schneider, P. Rousseau's Kenntnis der Kindesnatur. II. M. 35 v.

*Schnell, Dr. Landschulwesen in Mecklenburg-Schwerin 1650—1879. II. M. 34. u.

*Schoen, H. Französische Stimmen üb. deutschen Gymnasialunterricht. II. M. 35. h.

*Sokolowski, Rud. Die Berechtigungs-

frage der höheren Mädchenschule. II. S. 1417.
*Spillmann, J. Die Ermüdungsgrenzen. II. S. 1421.
*Stauber, E. Die Fabrikarbeit der schulpflichtigen Kinder im Kanton Zürich. II. S. 1418.
*Stauber, H. Aus dem Gebiete der Jugendfürsorge. II. S. 1419.
*Sträuli, H. Über Frauenstimmrecht. II. S. 1420.
*Thomassen, Fr. Dansk Skolemuseum. II. T. 265.
*Tobler, U. Das Rechnen in den thurgauischen Primarschulen. II. T. 263.
*Tolstoi, Léon. Hadji Mourad et autres Contes. VII. 1747 y. — Le Père Serge et autre Contes. VII. 1747 x. — Father Sergius. VII. 1748 a. — The Forged Coupon. VII. 1748. b.
*Traub. Wie macht man den Kindern die Religion verhasst? II. T. 264.
*Troll, M. Der Märchenunterricht. VII. 1013. a.
*Unger, M. Mendelssohn-Bartholdys Beziehungen zu England. II. M. 581 (30).
*Verhandlungen des I. deutschen Jugendgerichtstages. VII. 1850.
*Völker, J. A. Wegweiser durch das Lesebuch. Bd. 2 und 3. VII. 1504 c, d.
*Voss, W. Pflanzenzüchtung und Darwinismus. VII. 1848.
*Wetekamp, W. Selbstbetätigung und Schaffensfreude in Erziehung und Unterricht. 3. Aufl. II. W. 507 b.
*Wimmer, W. Portofreiheit. II. W. 558.
*De Windt, Harry. From Paris to New York. VII. 1744 y.
*Wipf, J. Konfessionsloser Staat und Religionsunterricht. VII. 1875.
*Witkowski. G. Entwicklung der deutschen Literatur seit 1830. VII. 1804 (2).
*Wohlrab, E. H. Moses u. Hammurabi. II. P. 345 (32).
*Worgitzky, Georg. Blütengeheimnisse. VII. 1844. — Lebensfragen aus der heimischen Pflanzenwelt. VII. 1843.
*Wreschner, A. Das Gedächtnis. 2. Aufl. II. W. 556.
*Wutke, Georg. Was entsteht aus den Bewegungen der Erde. II. W. 557.
*Wyss, v. Wilh. Zürichs Bibliotheken. II. W. 551.
*Wyss, v. Wilh. Ferienkurs für schweiz. Mittelschullehrer (Bericht). II. W. 559.

Sammlungen.

*About, Ed. Le Roman d'un brave homme. — *Aronstein, Ph. Selections from English Poetry. — *Baumhauer, H. Leitfaden der Chemie, 1 T. — *Bertel, Rud. Botanische Schülerübungen. — *Besant, W. The History of London. — *Bohn, Hch. Grundriss der Physik. — *Bulwer, E. Nacht und Morgen. — *Buurmans, Kurze Repetitorien 5. Bd. Englisch, 6. Bd. Geschichte, 7. Bd. Geographie. — *Carte du Canton de Vaud. — *Cleff, Taschenbuch der Pilze. — *Collingwood, H. The Slaver's Revenge. — *Corneille, Le Cid. — *Dauser, Th. Aufgaben für das geometrische Rechnen. — *Engwer Th. Choix de Poésies Françaises. I. und II. — *Fenkner, H. Brückmann, R. Übungsbuch für den Rechenunterricht. — *Geographischer, Volkswirtschaftlicher geschichtlicher Atlas der Schweiz. — *Grossmann, A. Der Rechenunterricht in der Volksschule. 8. Aufl. — *Hebbel, Fr. Die Nibelungen. — *Hentschel, A. Wallenstein. Die Piccolomini. — *Hoffmann, J. Jesusgeschichten. — *Hughes, Th. Tom Brown's School Days. — *Jehle, M. Aargauer Fibel. — *Kindlmann, J. Taubstumme sprechet richtig! — *Köhl, J. H. Liedersammlung für Schule und Haus. — *Köhler, P. Der Chemieunterricht mit Schülerversuchen. — *Krull, G. Diktate mit einheitlichem Gedankenkreise. — *Kühne, B. Lieder aus der Heimat. — *Lange, Rich. Dichtergaben. Ein Lesebuch. — *Lieb, A. Rechenaufgaben für die achten

Knaben- und Mädchenklassen der Volksschule. — *Lomberg, Aug. Präparationen zu deutschen Gedichten. Ausgabe B. in 3 T. — *Mairet, Jeanne La Petite Princesse. — *Matin, H. Un Collégien de Paris en 1870. — *Merimée, P. Mosaik. Sprachenpflege. Französisch. — *Molière. Les femmes savantes. Les Précieuses Ridicules. — *Nouvel, Jean. Pierre et Jacques. — *Paul, W. Praktische Schülerübungen in der Chemie. — *Pfenninger, Jul. Histoire d'une Maison par Viollet — le — Duc. — *Plan von Zürich. — *Racine, J. Britannicus. Andromaque. — *Reiniger, M. Lebensvolle Diktate. II. Aufl. — *Reukauf, A. Heyn, E. Evangelisches Religionsbuch. III. T. — *Rübenkamp, W. 1200 der gebräuchlichsten französischen Sprichwörter. — *Rüefli, J. Lehrbuch der ebenen Trigonometrie. — *Salzmann, Gotth. Krebsbüchlein, oder Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung der Kinder. — *Schmeil-Fitschen. Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. — *Spörri, F. Auf der Schulreise. Zyklus von 9 Gesängen. — *Stöcklin, J. Bernisches Rechenbuch. II. T. — *Stromeyer, E. Turnen und Spiel. — *Teichmann, Bernh. Französischer Anschauungsunterricht. — Tortori, A. Antologia di Poesie italiane. — *Tossetti, P. Il libro di lettura per le scuole elementari del cantone Ticino. — *Völger, Rom. Lehrbuch der deutschen Sprache. — *Volksliederbuch für Männerchor. II. Bd. — *Wert, H. Methodischer Lehrgang der deutschen Grammatik. III. T. — *Wigand F. Mikroskopisches Praktikum. — *Zwicki, M. Stereometrie.

Gewerbliches.

*Beetz, M. Kleinwohnungshäuser. — *Bernhard, Hs. Zur Wirtschafts- und Siedelungsgeographie des Tösstales. — *Baabha, H. J. Manual Training. — *Biber-Schlaefli, G. Formularien für den Wechsel- und Checkverkehr. — v. Busse, E. Formenschatz für Mutter und Kind. — Conradin, Ch. Federzeichnungen aus Graubünden. — *Cordes, C. Sammlung der Schreib- und Zierschriften. — Deutscher Camera Almanach. VII. Bd. 1911. — *Gürtler, A. Kindertümliche Faustskizzen. — *Hoffmann, C. Netz-Zeichnen. I. H. — *Honold, E. Apparat für photographische Vergrösserung. — Kallenberg, O. Projektions- und Berechnungslehre. — Knab, Alfr. Graphische Werkstätten. H. 1—12. — König-Ondracek. Elektrotechnische Vorlagen. — *Laager, F. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. — *Maier, Aug. Volkswirtschaftliches Rechnen. — Nestle, P. Vorlagen für den Fachzeichenunterricht der Tiefbautechnik. — Die Projektionslehre an gewerblichen Unterrichtsanstalten. — Schulz, Jakob. Die moderne Schmiedekunst- — Ratthey, W. Das Linearzeichnen in Knaben- und Mädchenschulen. — *Reichhold, K. Schule und Museum. — *Riemenschneider, K. Röntgen. strahlen. H. 49. Elektrische Eisenbahn. H. 44. — *Spiess, Aug. Aufgabenserien für gewerbl. und kaufmänn. Buchführung. — *Steidinger, J. Moderne Titelschriften. — *Stöcklin, B. Geschäftsstube. — *Volmar, Fr. Bernische Alpenbahnpolitik. 1850—1906. — Vorlagen für die Handwerkerschulen. Die Arbeiten des Maurers. — *Zedler, P. Postheft.

Hauswirtschaftliche Abteilung.

*Amelangs. Frauen-Jahrbuch 1912. — *Bernheim-Karrer. Gesundheitspflege des Kindes. — Berge. Coupe et Assemblage par le Moulage. — *Coradi-Stahl. Was soll aus unsern Töchtern werden? — Documents de Veritables Broderies anciennes. — *Hofstetter, G. Mein Hausfreund. Sammlung bewährter Haus- und Heilmittel. Rezepte für Gesunde und Kranke. — Kehl, Hs. Die Stickerei. — Kreuzstichmuster, Neue, aus der Frauenarbeitsschule Stuttgart. — Mail, P. Broderies de Style. — Nutting und

Dock. Geschichte der Krankenpflege. I. und II. Bd. — *Roll-Trautwein.* Stoffe und Werkzeuge zu den weiblichen Handarbeiten. — *Schöpp und Vorsteher.* Die Zierform. Bd. IV.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung eines Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Monatsschrift. Jährlich Fr. 10. 80. Leipzig, J. Klinckhardt. XVI. Jahrgung. Nr. 1 und 2. Probleme der Willenserziehung. — Kinderschutz und Jugendfürsorge. — Der neue Münchener Lehrplan. — G. Röhl. — Die Geschichte der Erziehung in soziologischer Beleuchtung.

Der praktische Schulmann. Leipzig, F. Brandstetter. Jährlich 6 Hefte. 10 Fr. 61. Bd. 1. Herr, gib uns lichte Augen! — Arbeitsprinzip im Geographieunterricht. — Gedichtbehandlung und Bildbetrachtung. — Das Wesen der Phantasie. — Mit der Feder in der Hand! — Aus der Praxis des geometrischen Zeichnens.

Neue Bahnen. Nr. 5. Neuere Methoden der Tierpsychologie. — Moral- oder Religionsunterricht. — Schülerarbeiten der Oberstufe einer Hülfsklasse. — Das Weben. — Musik. — Pädagogik.

Pädagogische Blätter. Zeitschrift für Lehrerbildung. Nr. 2. Typische Stoffe im Seminarunterricht. — Kreisschulinspektor und Vorbereitung der Lehrer auf die zweite Prüfung. — Zur Technik des Seminarunterrichts. — Ausbildung zum Jugendführer. — Wissenschaft und Schule.

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. Nr. 3 und 4. Das Eindringen des funktionellen Denkens in die Geisteswissenschaften. — Schüler-Enquête über den Krieg. — Bedeutung des täglichen Turnens für die geistige Frische. — Schulferien. — Die 22. Hauptversammlung des Deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen. — Das Seminar als höhere Schule. — Koedukation. — Das Extemporale in höhern Lehranstalten. — Entwicklung der Mädchenschulreform. Nr. 5. Soziologische Präludien zur Arbeitsschule. — Zum Extemporalstreit. — Streifzüge durch die schöne Literatur der Neuzeit. — Des Guten zuviel. — Eine neue Unterrichtsmethode.

Zeitschrift für pädagogische Psychologie und experimentelle Pädagogik. Nr. 12. Herausgegeben von E. Meumann und O. Scheibner. Leipzig, Quelle & Meyer. Jährlich 12 Hefte. Fr. 13. 50. 13. Jahrgung. Nr. 1. Experimentalpsychologie und Berufswahl. — Der Charakterbegriff (Kerschensteiner). — Die Idee der Persönlichkeit und ihre Bedeutung für die Pädagogik. — Zur Psychologie der nichtversetzten Schüler. — Psychologische Vorfragen des ersten Rechenunterrichts. — Zur Psychologie des Extemporalschreibens.

Blätter für die Fortbildung des Lehrers und der Lehrerin. Nr. 4. Der erste Kongress für Jugendbildung und Jugendkunde. — Volkstümliche Übungen des Schulturnens. — Winke für die Praxis. — Die Reformbewegung auf dem Gebiete des mathematischen Unterrichts. — Die dänische Volksschule. — Schelling. Eine Einführung in das Studium seines Werke. Nr. 5. Reflex und Instinkt. — Rechenblock 1—1000. — Die Macht des Unbekannten. — Jungdeutschland. — Aus dem Schul- und Lehrerleben. Nr. 6. Neue Theorie vom Wesen des Schlafes. — Der Rechtschreibeunterricht. — Winke für die Praxis. — Ein Serum gegen Ermüdung. — Ländliche Fortbildungsschule.

Roland. Nr. 2. Staat und Beamter. — Diensteid und Sittlichkeit. — Disziplinarverfahren in der Lehrerschaft. — Die Entdeckung des Weltenraums. — Zum Vorlesen. — Bei der Arbeit. — Schülerjahre. — Hebels biblische Geschichten.

Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung. Wien, F. Tempsky. 10 Hefte. 12 Fr. IV. Jahrgang. Nr. 1. Leichtabnorme Kinder. — Eine neue Welt des seelischen Ausdrucks. — Historischer Überblick über die wichtigsten Denksysteme. — Der deutsche Aufsatz. — Hochschulpädagogische Tagung in München. — Gründung des Vereines Lehrerakademie in Graz. — Arbeit im Dienste der Volksbildung. — Die gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen in Preussen. — Die Grazer Waldschule. — Kinderwärmstube und Tagesheimstätten in Graz.

Monatshefte für Pädagogik und Schulpolitik. Zeitschrift für Schulreform. Jährlich 5 Kr. Wien, Österreichischer Verlag. IV. Jahrgang. Nr. 1. Sozialkultur und Individualkultur. — Sozialpädagogik und Individualpädagogik. — Vorurteil und Erziehung. — Vom denkfaulen Philister. — Das künstlerische Wandschmuckbild in der Schule. — Lebensvolle Rechenstunde. — Unterhaltungen über Gegenstände des Lebens und des Berufes.

Blätter für Völkerkultur. Nr. 2. Der Geist Friedrichs des Grossen und das neue Preussen. — Des Grossen Friedrich Friedenswerke. — Friedrich der Grosse als Philosoph. — Moderner Geschichtsunterricht. — Der Wintersport als Volkserzieher.

Die Volksschule. Nr. 21. Wie sind unsere Schulamtskandidaten während ihrer Hülfslehrzeit pädagogisch fortzubilden? — Die psychologischen Grundlagen der sittlichen Erziehung. — Wege und Ziele der ländlichen Fortbildungsschule. — Bertold Auerbach. — Sonne, Mond und Sterne. — Handbibliothek der Leiter und Helfer in Jugendvereinen. — Nr. 22. Die dem Zehnersystem übergeordneten Zahlensysteme und ihre Bedeutung für das Rechnen. — Wie ein Stundenplan entsteht? — Die Moore an der Nordsee. — Abschiedsworte zur Schulentlassung. — Sonntagabende im Jugendverein.

Deutscher Schulwart. Nr. 2. Die Bezirks-Schulaufsicht. — Was uns nottut. — Friedrich von Logaus Sinngedichte. — Über das Schöne. — Kinderarbeit in Österreich. — Aus der Zeit.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädag. Literatur. Wien, A. Pichlers Witwe & Sohn. Jährlich 10 Hefte, 5 Kr. VIII. Jahrgang. Nr. 1. Wandtafeln und andere Bilderwerke für den Unterricht. — Pflanzengeographie, Pflanzenphotographie und Schule. — Über die Verwendung der vom Wiener Stadtrate den Bürgerschulen zur Verfügung gestellten Telephonstationen. — Praktische Anleitung zur Selbstanfertigung von Apparaten die drahtlose Telegraphie. — Lindenthalers Sprachlehre.

Monatsschrift für den naturwissenschaftlichen Unterricht aller Schulgattungen. Leipzig, B. G. Teubner. 16 Fr. V. Band. Nr. 1. Erdkundliche und naturwissenschaftliche Schülerwanderungen durch die Tuchler Heide. — Über die Physiologie des Akkomodationsvorganges. — Über die Symbiose bei Ameisenpflanzen. — Winke für die Beobachtung des Himmels in den Monaten Januar bis Mai 1912. — Kleine Schulversuche. Nr. 2. Spekulative Naturdeutung und wissenschaftliche Naturforschung. — Der mechanische Doppelhebel. — Weitere einfache Versuche zur Behandlung des Menschen im Unterricht.

Vergangenheit und Gegenwart. Zeitschrift für den Geschichtsunterricht und staatsbürgerliche Erziehung in allen Schulgattungen. Jährlich

6 Hefte zu 4 Bogen. 8 Fr. Leipzig, B. G. Teubner. 1912. Nr. 1. Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht. — Die Behandlung der griechischen und römischen Geschichte an den höhern Schulen. — Heimatkunde und Geschichtsunterricht an den höhern Schulen Preussens. — Die Geschichtslehrpläne der preussischen und sächsischen höhern Mädchenschulen. — Der Beitrag des erdkundlichen Unterrichts zur staatsbürgerlichen Erziehung. — Die Bartholomäusnacht im Lichte des Jahrhunderts.

Deutsche Rundschau für Geographie. Nr. 5. Gewässernamen. — Die Geographie auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu Karlsruhe. — Aus einer mittelsiamesischen Stadt. — Die bayrischen Hochseen. — Kartenbeilage: Gebirgsseen der Lechtaler Alpen, 1 : 25 000.

Das Wetter. Berlin, O. Salle. Jährlich 12 Hefte, 8 Fr. 29. Jahrgang. Nr. 1. Die Trockenperiode 1911. — Witterung in Zentraleuropa im November 1911. — Die Temperaturverhältnisse im November 1911 unter etwa 50° nördlicher Breite. — Die Erscheinungen der obern Luftschichten im Dezember 1911. — Zwei extreme Fälle von Wolkenauflösung — Der Wasserstandswechsel einiger deutscher Flüsse im vergangenen Herbst. — Aus dem öffentlichen Wetterdienst: Sonnenflecken und Witterung. — Kartenbeilage: 1. Monats-Isobaren in -Isothermen von Europa, sowie Niederschlagsmengen von Zentraleuropa. 2. Die Temperatur der obern Luftschichten im Dezember 1911.

Der Türmer. Nr. 6. Sterne. — Der von der Vogelweide. — Deutschland und die Politik der offenen Tür. — Dornröschenprinzen. — Der Schanflergraf. — Die Unverstandene. — Zwei Weltanschauungen. — Naumann. — Eine neue Luther-Biographie. — Friedrich Gentz. — Das Rassenproblem. — Die Welt ohne Erbarmen. — Sind unsere Vorfahren grösser oder kleiner gewesen als wir? — Heilkunst und Philosophie. — Zwischen den Parteien. — Die Schöpfung der Sprache. — Bekenntnis. — Dramen. — Der neue Frenssen. — Alte Herren und junge Leute. — Friedrich der Grosse in der Kunst. — Rhythmus und musikalische Erziehung. — Die Erinnerungen des Grafen Zichy. — Spinnstubenlieder aus Ostpreussen. — Auf der Warte. — Kunstbeilagen. — Notenbeilage.

Xenien. Eine Monatsschrift für Literatur und Kunst. Leipzig, Xenien-Verlag. Jährlich 8 Fr. 5. Jahrgang, Nr. 1. Hugo Lederer. — Das Land der Verdammnis. — Das Gericht. — Kleist und das Weib. — Die Begeisterung. — Die Modernisierung der antiken Chortragödie. — Theaterberichte.

Schweiz. Zeitschrift für kaufmännisches Bildungswesen. Nr. 2. Le problème d'une banque centrale d'émission aux Etats-Unis. — Zur Frage der Liquidität der Bilanz. — Schweizerische Sammelstelle für Lehrmittel der Warenkunde. — Association suisse pour l'enseignement commercial. — Schweiz. Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Wien, A. Pichlers Witwe & Sohn. Jährlich 10 Nummern, 6 Kr. VIII. Jahrgang. Nr. 1. Der Neubau der Wiener gewerblichen Fortbildungsschule in Wien. — Geschichte des niederösterreichischen Fortbildungsschulwesen. — Amtliches.

Wissen und Leben. Nr. 9. Das Nationaldenkmal. — L'Inconnue. — Bovets Entwicklungsgesetz und die Literaturgeschichte. — Die Versuchung des Ambrosius. — Der Kollektivhaushalt. — Démétrius. — Kleistiana. — Nur Zeit?